

Rühlscher Gesangverein. Zu der Notiz im dritten Morgrubblatt, daß Herr Schuricht die Stelle in Mainz als erster städtischer Kapellmeister nicht antritt, sondern in Fränk-
in ct bleibt, erfahren wir noch: Es war dem Rühlschen Ge-
sangverein trotz weitesten Entgegenkommens nicht möglich, perrn Schuricht von allen für d
en nächsten Winter über-
nommenen Aufgaben zu befreien, auf der andern Seite bat es Herr Schuricht für sachlich nic
ht durchführbar gehalten, den Mainzer und den Frankfurter Posten gleichzeitig in einer Wei
se auszufüllen, wie es seinen künstlerischen Intentionen entspricht. Herr Schuricht hat es de
shalb vorgezogen, den Mainzer Vertrag nicht zu unterschreiben. Es ist zu begrüßen, daß auf
diese Weise dem Rühlschen Verein fein begabter und erfolgreicher Leiter erhalten bleibt.
([Original image](#))

Rühlscher Choral Society. Regarding the note in the third *Morgenblatt* stating that Mr. Schuricht will not assume the position in Mainz as the first municipal Kapellmeister but will instead remain in Franconia, we have further learned the following: Despite the greatest willingness to accommodate him, the Rühl Choral Society was unable to release Mr. Schuricht from all the commitments he had already taken on for the coming winter. On the other hand, Mr. Schuricht considered it practically impossible to fulfill both the Mainz and Frankfurt posts simultaneously in a manner consistent with his artistic intentions. For this reason, Mr. Schuricht has preferred not to sign the contract with Mainz. It is to be welcomed that, in this way, the Rühl Society retains its highly gifted and successful conductor.

リュール合唱協会。 第三の「Morgunblatt (朝刊)」に掲載された、シューリヒト氏がマイ
ンツ市の第一市立楽長の職を引き受けず、フランケンに留まるという記事について、さらに
次のことが分かった。 リュール合唱協会としては最大限の譲歩をしたにもかかわらず、来
る冬季に予定されていたすべての職務からシューリヒト氏を解放することは不可能であっ
た。一方でシューリヒト氏は、マインツとフランクフルトの両方の職務を、自身の芸術的意
図にかなう形で同時に果たすことは、実際問題として不可能であると判断した。 そのため
シューリヒト氏は、マインツとの契約に署名しないことを選んだのである。 この結果、リ
ュール協会にその才能豊かで成功した指導者が引き続き留まることになったのは喜ばしい
ことである。

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt 1910.7.19